

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian Friedrich Schwartz, David ...

Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Schwartz, Christian Friedrich
Poltzenhagen, David
Dame, Peter

Tarangambadi, 01.07.1755-31.12.1755

20. August 1755

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission please contact the Head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha53-1-184395

aber häufiger in eine Disputation ein, sondern, lesen, ob auf eine
sollte Skizze ab, mit Zugewinnung: ob sich nicht die erste
Zeit gelte, und aus dergleichen aus ihrer flüchtigen, mit
hieser, in anstehenden Kongressen nicht sagen.

Eodem: ging man auch mit nach Eruksäthstethi und
Kosapaleiam. Im ersten Orte beging man einige, die
ihre große Abwiesungen von Gott p. Linen sagte: laßt
uns zuhause bleiben, das andere gab es ^{mit} Pardon, so wollen
wir bleiben. Man versuchte: Ihr seht nicht, wie wir
sind, das ist nicht ist auf wie wir sind, sondern mit uns
ist Gott und seine Gemeinshaft, als die wir sind, ist an
das Land, und weiter. Im anderen Orte sammelte man
einige, die nicht, sondern für ein Land Gottes zu blei-
ben. Unschuldig, die Pöbel, welche am fin-
den da sind, lag, werden man, sich nicht mit den
sagende Land Gottes zu bringen, und Gade zu sein.

Eodem: ging man auch mit nach Kipadi. Die Kaderstethi
sahen wir einige Menschen zu unserer Führung
an, und sagten, auf nicht wie wir sind, sondern
aus dem Lande, sich nicht mit der furchtlosen Ge-
schichte Gottes zu lassen, Ihn zu verstehen, und
ihre alle anzuwenden; dazu wurde ihnen, Jesus der Mittler
zwischen Gott und Menschen angewiesen. Linen sagte: man
ist nur von unserer Ort und eine Zeitlang aus dem
unserer Pflichten nachzugehen, so können wir uns bei
unserer Kirche als solche, die zu uns gegangen, um
des ersten Willen p. D. zu sein, von den Dingen, die
Gottes auf Menschen. In Kipadi hat man eine ab-
läufige Skizze an, die man zu überwinden, nicht mit
geschickter und ungeschickter Konstellation, aus Gottes
Macht, sich nicht weiter zu finden. Die wollen nicht
nicht nicht antworten, so, daß man nicht nicht

Unterordnung
mit Eifer und
Gutem.

Verbleiben.

